5.8. Bürstsaugen

Definition: Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstensaugmaschine.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sollen frei sein von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum, in den Teppichflor eingedrungene polare (wasserlöslichen) oder unpolare Substanzen (z. B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee etc.) können noch auf der Oberfläche sichtbar sein.

5.9. Shampoonieren

Definition: Reinigen des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung; anschließend Absaugen der Schmutzflotte (Schaum).

Ziel/Ergebnis: Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso wie aufliegender Staub oder Flaum.

Bemerkungen/ Hinweise: Je nach Beschaffenheit des Schaums unterscheidet man die Nass- und eine Trockenshampoonierung. Die eingesetzten Mittel sollen eine rasche Wiederanschmutzung verhindern.

5.10. Nassshampoonierung

Definition: Im Gegensatz zur Trockenshampoonierung ist der nasse Schaum reinigungsaktiver. Die Methode kommt zur Grundreinigung von textilen Belägen zum Einsatz.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampoonierung.

Bemerkungen/ Hinweise: Vor der erneuten Benutzung muss der Belag nach der Nassshampoonierung völlig trocken sein.

5.11. Trockenshampoonierung

Definition: Shampoonierung mir relativ trockenem Schaum, vgl. Shampoonierung.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampoonierung.

Bemerkungen/ Hinweise: Diese Reinigungsart kommt als Zwischenreinigung zum Einsatz oder wenn der textile Belag aufgrund seiner Beschaffenheit oder Verlegeart feuchtigkeitsempfindlich ist. Der Reinigungserfolg ist nicht so groß wie vergleichsweise bei der Nassshampoonierung.

5.12. Sprühextraktion

Definition: Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mit mechanischer Unterstützung durch Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.
Ziel/Ergebnis: Oberfläche, die frei von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen ist ebenso von Staub und Flaum.
Bemerkungen/ Hinweise: Wegen des guten Reinigungseffekts ist diese Methode zur Grundreinigung geeignet.

5.13. Kombination Shampoonierung / Sprühextraktion

Definition: Shampoonieren des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung. Sprühextraktion mit klarem Wasser. Textilbelag trocknen lassen. Hochflorteppiche aufbürsten.
Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampoonierung, Sprühextraktion.

5.14. Teppichreinigung

Definition: Ein geeignetes Teppichreinigungspulver wird auf den Belag aufgestreut und mit Bürstenerzeugnissen manuell oder maschinell einmassiert. Nach dem Trocknen des Pulvers wird dieses gründlich mit einem leistungsfähigen Trockensauger bzw. Bürstensaugmaschine abgesaugt.
Ziel/Ergebnis: Begrenzter Reinigungserfolg, daher als Zwischenreinigung einzustufen. Die Oberfläche soll je nach dem Stand der Technik möglichst frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sowie von aufliegendem Staub und Flaum sein.
Bemerkungen/ Hinweise: Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.

5.15. Garnpad- /Faserpadreinigung

Definition: Methode zur Zwischenreinigung von textilen Belägen. Nach dem Aufsprühen einer Reinigungschemikalie erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Garnpads (Faserpads) unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.
Ziel/Ergebnis: Vgl. Teppichreinigungspulver.
Bemerkungen/ Hinweise: Diese Methode ist besonders für feuchtempfindliche Beläge geeignet.

6. Reinigungsmethoden für Ausstattung und Einrichtung

6.1. Inhalt entleeren und entsorgen

Definition: Der Inhalt von verschiedenen Behältern wird entleert und getrennt gesammelt sowie anschließend fachgerecht entsorgt.
Ziel/Ergebnis: Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z. B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln). Das Behältnis selbst soll sauber sein.

6.2. Inhalt Wiederverwertung zuführen

Definition: Der getrennt gesammelte Inhalt verschiedener Behälter wird der Wiederverwertung zugeführt (z. B. Alu, Glas. Papier etc.).
Ziel/Ergebnis: Abfall wird fachmännisch getrennt (z. B. Papier, Glas, Alu).

6.3. Bestücken

Definition: Ein Gegenstand (z. B. Handtuchhalter, Seifenspender etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z. B. Papierhandtücher, Seifenlösung etc.) bestückt.
Ziel/Ergebnis: Der zu bestückende Gegenstand muss entsprechend dem angegebenen Termin mit Verbrauchsmaterialien befüllt sein.
Bemerkungen/ Hinweise: Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer muss vertraglich festgelegt werden, wer die zu bestückenden Verbrauchsmaterialien stellt.

6.4. Auswechseln

Definition: Ein Gegenstand wird gegen einen anderen ausgetauscht.
Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand muss entsprechend der Vereinbarung ausgewechselt werden.

6.5. Entstauben / Spinnweben entfernen

Definition: Staubentfernung entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsauger) oder mit Reinigungstextilien von Gegenstand; Spinnweben werden mit Trockensauger oder Besen entfernt.
Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche müssen von Staub und Spinnweben befreit sein.

6.6. Griffspuren / Spritzer / Flecken entfernen

Definition: Griffspuren, Spritzer oder Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung - ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren – vom Gegenstand entfernt.
Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muss poliert sein.

6.7. Hochdruckreinigung

Definition: Entfernung von haftenden Verschmutzungen mit einem Hochdruckreinigungsgerät.
Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen. Der Gegenstand, Oberfläche kann noch sehr feucht sein.
Bemerkungen/ Hinweise: Diese Methode kann im Nassbereich wie Toiletten, Waschräumen, Umkleidekabinen etc. zum Einsatz kommen.

6.8. Polieren

Definition: Der gereinigte Gegenstand wird mit weichen Reinigungstextilien nachpoliert, um die Optik des Gegenstandes zu verbessern.
Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand muss sich in einem guten optischen Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren vorhanden sein.

6.9. Pflegend behandeln

Definition: Der gereinigte Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln eingepflegt.
Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss sich in einem frisch eingepflegten Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten vorhanden sein.

6.10. Desinfizierendes Reinigen

Definition: Der Gegenstand wird mit dem geeigneten Desinfektionsreiniger gleichzeitig durch Nassreinigung oder Nassscheuern gereinigt und desinfiziert.
Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren sowie sich in einem keimarmen Zustand befinden.

ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT

Zentrales Gebäudemanagement, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
Ausschreibung 38 – 20 – ZGM Europaweite Vergabe
Unterhaltsreinigung / Glasreinigung / Grundreinigung

Bewertungsmatrix

Bewertungskriterium	Gewichtung
1. Preis	50 %
2. Leistungswert	50 %

Das Angebot mit dem geringsten Leistungswert und dem geringsten Preis erhält entsprechend der Gewichtung die höchste Punktzahl, die nachfolgenden Bewerber im prozentualen Verhältnis entsprechend weniger. Geringster Punktewert ist dabei 4 Punkte – der höchste 10 Punkte.

Der Preis (netto) besteht hier aus allen Preisen (Unterhaltsreinigung + Grundreinigung + Glasreinigung).
Der Leistungswert wird aus den Preisblättern entnommen- immer bezogen auf die vergleichbare Raumgruppe mit dem jeweiligen Reinigungsturnus.

Wir behalten uns vor, die kalkulierte Leistung (Leistungswert) in Einzelfällen mit einem Test vor Ort zu prüfen.

ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT

Zentrales Gebäudemanagement, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
Ausschreibung 38 – 20 – ZGM Europaweite Vergabe
Unterhaltsreinigung / Glasreinigung / Grundreinigung

BESICHTIGUNGSBESCHEINIGUNG

Dem Bieter:

---

wird bestätigt, das Objekt *

Zutreffend	Objekt	Anschrift
	Gymnasium Fridericianum	Goethe- Straße 47, 19053 Schwerin
	Fritz- Reuter- Schule	Von- Thünen- Straße 9, 19053 Schwerin
	Niklot- Schule / BS WV	Obotritenring 50, 19053 Schwerin
	BSFZ	Brahmsstraße 55, 19059 Schwerin
	Turnhalle	Perleberger Straße 18 , 19061 Schwerin
	Turnhalle	Hegelstraße 10 , 19063 Schwerin
	Turnhalle	Ziolkowskistraße 16 a , 19063 Schwerin
	Albert- Schweitzer- Schule	Lise- Meitner- Straße 1-2, 19063 Schwerin
	Grundschule Mueßer Berg	Eulerstraße 2 , 19063 Schwerin
	BS GESO	Werkstraße 108, 19063 Schwerin
	BSFZ	Werkstraße 111, 19063 Schwerin

heute besichtigt zu haben.

Datum, Unterschrift
(Stempel)
* nicht zutreffendes für diese Besichtigung bitte streichen

*** SOLLTEN DIE VORGABEN ZWISCHEN REINIGUNGPLAN UND PREISBLATT DIFFERIEREN, SIND DIE ANGABEN IM PREISBLATT BINDEND !**

Erläuterungen		Kehren	Feuchtwischen	Nasswischen	Saugen (Teppichbeläge und Bereiche mit Feuerschutztür	Shampoonieren	Cleanern (Spraymethode)	Griffspuren / Spritzer / Flecken entfernen	Auf- oder Abstuhlen	Staub wischen Mobilar	Staub wischen Sockel, Simse, Fußleisten,Lichtschalter	Spinnweben entfernen	Feucht wischen Tische	Feucht wischen Fensterbänke	Feucht wischen Heizkörper	Entleeren Papierkörbe / Mülleimer , mit Beutel versehen	Papierkörbe , Mülleimer feucht auswischen	Feucht wischen Türen	Polstermöbel reinigen	Glasflächen innen feucht reinigen / polieren	Waschbecken,Spiegel,Fliesen feucht reinigen	Toiletten,Urinale feucht reinigen	Tafeln/ Kreide- und Schwammablage reinigen	Handläufe und Geländer reinigen	Beleuchtungskörper reinigen
t	1 x täglich																								
1w	1 x wöchentlich																								
2w	2 x wöchentlich																								
2,5w	2,5 x wöchentlich																								
1m	1 x Monat																								
2 m	2 x Monat																								
3 m	3 x Monat																								
1/4 j	vierteljährlich																								
1/2 j	halbjährlich																								
j	1 x jährlich																								
B	Bedarf																								
Aula / Veranstaltungsraum		t	t		t	1/2j		1 w	t	1 w	1 m	1 m	1 w	1 m	1 m	2 w	2 w			1 m	t		2 w		
Klassenraum , Fachraum		t	t		t			1 w	t	1 w	1 m	1 m	2 w	1 m	1 m	t	t			1 w	t		2 w		
Lehrküche		t	t					1 w	t	1 w	1 m	1 m	t	1 m	1 m	t	t			1 w	t				
Büroraum *		1 w	1 w		1 w	j		1 w	1 w	1 w	1 m	1 m	1 w	1 m	1 m	2 w	2 w			1 w	t				
Lehrerzimmer		1 w	1 w		1 w	j		1 w	1 w	1 w	1 m	1 m	1 w	1 m	1 m	t	t			1 w	t				
Bibliotheken		1 w	1 w		1 w			1 w		1 w	1 m	1 m		1 m	1 m	2 w	2 w			1 m					
Kopierraum		1 w	1 w					1 m		1 m	1 m	1 m		1 m	1 m	1 w	1 w				1 w				
Vorbereitungsraum		1 w	1 w					1 m		1 m	1 m	1 m	1 w	1 m	1 m	1 w	1 w				1 w				
Lager		1/2 j	1/2 j																						
Waschraum / Dusche				t				t		1 w	1 m	1 m		1 m	1 m	t	t			1 w	t				
WC				t				t		1 w	1 m	1 m		1 m	1 m	t	t			1 w	t	t			
Speiseraum		t		t			B	t	t	1 w	1 m	1 m	t	1 m	1 m	t	t	1/4 j	1/4 j	1 w	t				1/2 j
Kantine				t				t		1 w	1 m	1 m	t	1 m	1 m	t	t			1 w	t				
Teeküche		t	t	1 w				t		1 w	1 m	1 m	1 w	1 m	1 m	t	t			1 w	t				
Archiv		1 m	1 m					1/2 j		1 w	1 m	1 m		1 m	1 m	1 m	1 m								
Eingangsbereiche		t	t		t	j		1 w		1 w	1 m	1 m		1 m	1 m	t	t			1 w				1 m	
Flur *		t	t		t	j		1 w		1 w	1 m	1 m		1 m	1 m	t	t			1 w				1 m	
Foyer		t	t		t	j		1 w		1 w	1 m	1 m		1 m	1 m	t	t			1 w				1 m	
Treppenhaus *		t	t		t	j		1 w		1 w	1 m	1 m		1 m	1 m	t	t			1 w				1 m	
Umkleideraum		2 w	2 w					2 w		2 w	1 m	1 m		1 m	1 m	2 w	2 w			1 w	t				
Geräteraum		1 m	1 m							j	j	j													
Sporthalle		t	t					1 m		1 m	1 m	1 m		1 m	1 m	1 w	1 w			1 m					

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer **38-20-ZGM**

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

~~Bau~~maßnahme
Diverse Gebäude: Schulen, Verwaltungs- und Kulturgebäude der Landeshauptstadt Schwerin

Leistung
Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist